

# FAM Aktuell

Freunde alter Menschen e.V. informiert

Sommer 2023



Im Sommer werden wieder Ausflüge unternommen – wie hier im vergangenen Jahr auf die Pfaueninsel in Berlin.

## Von Senioren und Seenagern



Antonia Braun

Überall dort, wo von älteren Menschen gesprochen wird, taucht der Begriff „Senioren“ auf; häufig in Verbindung mit Wörtern wie Seniorentreffs, Seniorenteller, Seniorenwohnungen etc. So werden spezielle Angebote für ältere Menschen gekennzeichnet. Dadurch kann der Begriff „Senioren“ auch als Form der gesellschaftlichen Diskriminierung und Ausgrenzung älterer Menschen betrachtet werden; denn er grenzt Menschen allein aufgrund ihres biologischen Alters von anderen ab. Dabei spielen persönliche Eigenschaften sowie der körperliche und geistige Zustand keine Rolle.

Das Wort „Seenager“ ist ein relativ neuer Begriff, der erstmals in den 2010er Jahren auftauchte. „Seenager“ ist eine Wortschöpfung, die sich aus den Wörtern „Senior“ und „Teenager“ zusammensetzt. Es bezieht sich auf eine ältere Person, die einen aktiven Lebensstil sowie eine offene Einstellung pflegt.

Seenager werden oft als alte Menschen beschrieben, die sich weigern, den Stereotypen zu entsprechen, die mit dem Altern verbunden sind. Sie bleiben sozial engagiert, nehmen eine positive Haltung zum Leben ein und machen immer wieder neue Erfahrungen. Begriffe wie „Seenager“ zeigen positive Aspekte des Alterns, die nichts mit Gebrechlichkeit zu tun haben. Im Leben zählen eben nicht die gelebten Jahre, sondern Gesundheit und Wohlbefinden, egal ob 20 oder 90 Jahre.

Bei Freunde alter Menschen sind alle Generationen willkommen, sei es als junge oder als *Alte Freunde*, als Freiwillige oder Besuche. Auch im fortgeschrittenen Alter kann man sich bei uns aktiv im freiwilligen Engagement einbringen.



Reiner Behrends

  
Ihre Antonia Braun und Reiner Behrends  
Geschäftsführung



Blumen vor dem Brot. Diese Idee wird in 14 Ländern umgesetzt.

## Eine Idee geht um die Welt

Freunde alter Menschen e.V. wurde 1946 in Frankreich unter dem Namen „les petits frères des Pauvres“ zunächst mit dem Ziel gegründet, verarmte Kriegswitwen zu unterstützen. Heute konzentriert sich der Verein auf die Bekämpfung der Vereinsamung im Alter – eine der unerträglichsten Formen der Armut. 23.000 Freiwillige in 14 Ländern engagieren sich für ein Leben ohne Einsamkeit im Alter.

### Die Anfänge in Frankreich

1946 war das Gründungsjahr der „les petits frères des Pauvres“ (auf Deutsch: Die kleinen Brüder der Armen) in Paris. Bereits in den zwanziger Jahren hatte der Gründer Armand Marquiset – gemeinsam mit seiner Großmutter – alte, mittellose Menschen besucht, deren Söhne im Krieg gefallen waren. Die Begegnungen mit Einsamkeit und Armut berührten ihn zutiefst. In den Jahren nach dem

Zweiten Weltkrieg brachte er alten Menschen Essen, kleine Geschenke – und vor allem Blumen. Sein Motto: „Diese Blumen, die nichts bringen, außer dem Wesentlichen, das jedes Wesen zum Leben braucht: die Liebe.“ Deswegen leistete er den alten Menschen von Anfang an auch Gesellschaft und sammelte Spenden, um mit ihnen Weihnachten zu feiern und ihnen Kurzurlaube zu ermöglichen. Dieses Engagement setzte er bis zu seinem Tod im Jahr 1981 fort.

### Die internationale Föderation

Innerhalb weniger Jahre entstanden Standorte von „les petits frères des Pauvres“ in Paris, Lille, Nantes, Lyon, Marseille und Toulouse. Parallel dazu begann die Organisation, auch in anderen Ländern Fuß zu fassen: In den fünfziger und sechziger Jahren folgten die USA sowie Kanada, in den siebziger und achtziger Jahren kamen weitere amerikanische Städte sowie Irland, Mexiko und Spanien hinzu. Die national selbstständigen Niederlassungen haben sich 1981 in der Internationalen Föderation „Les petits frères des Pauvres“ zusammengeschlossen. Dieses Netzwerk fördert die Kommunikation der Länder untereinander und hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen. Aktuell setzen sich 14 Länderteams gemeinsam dafür ein, Einsamkeit im Alter zu bekämpfen.

### Freunde alter Menschen e.V. in Deutschland

1991 – 45 Jahre, nachdem „les petits frères des Pauvres“ in Frankreich ins Leben gerufen wurde – eröffnete Freunde alter Menschen e.V. in Berlin seinen ersten deutschen Standort. In den nächsten Jahren schlossen sich Köln und Hamburg an; 2020 und 2021 sind mit Frankfurt und München die jüngsten Standorte an den Start gegangen.

### Ein weltweites Netzwerk

Die Herausforderungen sind in allen Ländern gleich: Die demographische Entwicklung zeigt, dass immer mehr Menschen ein hohes Alter erreichen. Damit einhergehend steigt die Anzahl hochaltriger einsamer Menschen. In einigen Ländern spielt zudem das Thema Altersarmut weiterhin eine sehr große Rolle. Die Internationale Föderation lädt alle 14 Länder jedes Jahr zu einer Konferenz ein, um Erfahrungen, Ideen und Strategien auszutauschen und mit vereinten Kräften der Einsamkeit im Alter entgegenzutreten zu können. Im April 2023 waren mehr als 70 Teilnehmer vertreten.

### Aktiv in 14 Ländern

Frankreich Schweiz Polen Indien  
Irland Deutschland Belgien  
USA Spanien Mexiko Ungarn  
Griechenland Kanada Rumänien

## „Ich mag die Gemeinschaft sehr!“

Durch Freunde alter Menschen e.V. in Köln hat Karin zwei neue Freunde gefunden: Andrea und Julian. Innerhalb weniger Wochen ist ein herzliches und freundschaftliches Verhältnis entstanden. Die Geschichte einer Besuchspartnerschaft bei Freunde alter Menschen e.V.



Julian und Andrea besuchen Karin abwechselnd.

### KARIN (74)

Die Rentnerin wohnt allein in Köln und hat keine Kinder. Ihre 95-jährige Mutter lebt in einem Pflegeheim in Ratingen. Karin hat seit einigen Jahren gesundheitliche Probleme, ist nicht mehr so mobil und nimmt zweimal pro Woche an der Tagespflege teil. Die Mitarbeiter sind freundlich und zugewandt, die Tage kurzweilig, aber Freundschaften sind nicht entstanden. Ihr fehlen vertraute Gespräche und Nähe. „Anfang 2023 haben mir meine Physiotherapeutin und eine Freundin aus Berlin vom Verein Freunde alter Menschen erzählt. Ich habe beim Büro in Köln angerufen und kurze Zeit später kam die Koordinatorin Ria Ostwald zu mir nach Hause.“

### ANDREA (38)

„Ich habe Ende 2022 im Internet nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit geschaut. Freunde alter Menschen e.V. hat mich direkt angesprochen. Das Thema Einsamkeit im Alter konnte ich sehr gut nachvollziehen. Man sucht sich das ja nicht aus. Nahestehende Personen können von einem Tag auf den anderen plötzlich sterben.“ Sie meldet sich für den Infoabend des Vereins an und ist begeistert von der offenen und freundlichen Atmosphäre.

„Alles wird sehr anschaulich erklärt. Die Freiwillige, die die Infoabende leitet, nimmt Ängste und vermittelt, dass man immer gut von den Koordinatorinnen begleitet wird.“

Im Vermittlungsgespräch stellt Ria Ostwald ihr Karin vor. Andrea betont: „Ich finde es wichtig, dass sie beim ersten Gespräch dabei ist, um zu sehen, wie sie mit dem alten Menschen umgeht.“ Seitdem besucht Andrea Karin regelmäßig, schnell ist eine vertraute Atmosphäre entstanden. „Karin ist sehr offen und zugänglich, sie hat sich auf mich eingelassen und ich mich auf sie. Wir sprechen über private Themen, Urlaub, die Vergangenheit. Sie ist dankbar und wertschätzend und begrüßt mich häufig mit klassischer Musik.“

### JULIAN (34)

Nach einer Trennung hatte Julian im letzten Jahr den Wunsch, sich verstärkt sozial zu engagieren. Auch er wurde über eine Suchmaschine im Internet fündig: „Mir gefällt die Idee einer Besuchspartnerschaft mit alten Menschen, die niemanden mehr haben. Meine Großeltern sind alle in den letzten Jahren gestorben und ich habe den Kontakt zu der älteren Generation sehr vermisst.“ Er registriert sich über die Vereins-Homepage, nimmt am Infoabend teil, reicht sein Führungszeugnis und die notwendigen Unterlagen ein und lernt die Koordinatorinnen kennen. Da Karin den Wunsch nach einer zweiten Besuchspartnerschaft geäußert hat, stellt Ria Ostwald die beiden einander vor. „Es hat direkt gepasst. Karin hat sofort viel von sich erzählt. Schon nach dem zweiten Mal hat sie mir das Du angeboten. Nach den Treffen schickt sie mir häufig eine WhatsApp, wie schön es war.“

### Die Besuchspartnerschaft

„Ich freue mich immer, wenn einer von beiden kommt. Ich mag gerne Leute um mich herum.“ Karin ist glücklich, dass Freunde alter Menschen e.V. ihr den Kontakt zu Andrea und Julian vermittelt hat. Die Terminabsprache im Vorfeld klappt reibungslos. Vor einigen Wochen erlebt sie mit Andrea einen ganz besonderen Tag: Die beiden fahren gemeinsam zu Karins Mutter nach Ratingen.

### Ihre Spende macht die Vermittlung von Besuchspartnerschaften möglich

Jetzt online spenden unter [www.famev.de](http://www.famev.de)





Teamwork gegen Alterseinsamkeit in Frankfurt: Haupt- und ehrenamtliche Koordinatorinnen.



Fußballstar Alex Meier von Eintracht Frankfurt überreichte unserer *Alten Freundin* Christa und Cleo Matzken, ehrenamtliche Koordinatorin, einen stattlichen Spendenscheck (v.l.n.r.).

## Gemeinsam gegen Einsamkeit

Zu Beginn der Corona-Pandemie gründeten zwei engagierte Freiwillige erfolgreich den Standort Frankfurt. Der großzügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender ist es zu verdanken, dass wir unser Engagement zugunsten hochaltriger einsamer und von sozialer Isolation bedrohter Menschen in Frankfurt ausweiten können.

Die Einstellung einer hauptamtlichen Koordinatorin ermöglicht eine kontinuierliche Netzwerkarbeit und sichert die schnellstmögliche Vermittlung von *Alten Freunden* in eine Besuchspartnerschaft. Anfang des Jahres haben wir Räumlichkeiten in der Saalburgstraße 51 in Frankfurt-Bornheim angemietet. Sie dienen als Anlaufstelle für Interessierte und bieten Mitarbeitenden, Freiwilligen und unseren *Alten Freunden* einen Treffpunkt, an dem sie gerne zusammenkommen und arbeiten.

Der Fokus liegt weiterhin auf dem Ausbau unseres Netzwerks sowie der Gewinnung und Vermittlung von Freiwilligen und *Alten Freunden*. Dank Ihrer Hilfe konnten weitere Besuchspartnerschaften vermittelt werden; knapp 30 Freundespaare treffen sich aktuell regelmäßig. Am Standort engagieren sich inzwischen rund 45 Freiwillige. Wir sind stolz darauf, dass der Verein immer bekannter wird

und vielen Multiplikatoren, Einrichtungen und Institutionen bereits ein Begriff ist, wenn es um die Unterstützung von Einsamkeit betroffener älterer Menschen geht.

Wir führen regelmäßig digitale Infoabende für interessierte Freiwillige durch und inzwischen auch wieder Freiwilligentreffen in Präsenz. Die persönlichen Gespräche mit unseren Freiwilligen und das gemeinsame Entwickeln von Ideen helfen uns dabei, den Standort voranzubringen.

Im Bereich Spenden gab es ein besonderes Highlight: Eintracht Frankfurt überraschte den Verein mit einer Großspende. Unsere *Alte Freundin* Christa und Cleo Matzken, ehrenamtliche Koordinatorin, sind seit Jahren Fans des Bundesligisten. Ihnen wurde der Spendenscheck von Fußballstar Alex Meier überreicht. Er hatte entschieden, einen Teil der Erlöse aus seinem Abschiedsspiel an Freunde alter Menschen e.V. zu spenden. Ein Tag der den beiden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### Freunde alter Menschen

#### Folgen Sie uns

Sie möchten immer auf dem Laufenden bleiben über unsere Aktivitäten? Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen.

